**Konzept für Berufs- und Studienorientierung  
am Georg-Herwegh-Gymnasium (GHG)  
(Stand: 20.6.2019)**

**0 Präambel**Die Entfaltung der Persönlichkeit unserer Schüler\*innen zu fördern, ihre Persönlichkeit zu stärken, ihre individuellen sowie sozialen Kompetenzen auszubauen und sie in ihrer Berufs- und Studienorientierung zu unterstützen, ist uns ein zentrales Anliegen. Denn:   
**„Die Schule bereitet (nicht nur) auf das Leben vor“, sondern ist Teil dessen**    
und hat aus unserer Sicht ihren Beitrag im Sinne einer offenen und toleranten, Demokratie lebenden Gesellschaft zu leisten.   
Dabei ist es uns bewusst, dass wir als Schule nicht isoliert agieren dürfen und können, sondern nur in Kooperation mit Eltern sowie Partner\*innen aus der Gesellschaft und Wirtschaft.

**1 Inhalte der Berufs- und Studienorientierung am GHG**

Das Entdecken eigener **Stärken und Interessen** ist Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Berufs- und Studienorientierung und wird bei uns spiralcurricular ermöglicht.   
In diesem Sinn findet in der Klassenstufe 7 ein Methodentraining statt (fünf Klippert-Tage), bei dem die Schüler und Schülerinnen angeleitet verschiedene bestehende Fertigkeiten vertiefen, Problemlagen reflektieren und lösen. Themen sind Lernstrategien: die Dreischritt-Lesemethode (Tag 1), der Umgang mit Klassenarbeiten und die Vorbereitung darauf (Tag 2), Unterrichtsstörungen (Tag 3), die mündliche Mitarbeit (Hilfe: Ich bin ein Schweiger!; Tag 4)) sowie Strategien für eine erfolgreiche Teamarbeit/-findung (Tag 5).   
  
Dann werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer gemeinsamen Planung und Nachbereitung einer Betriebserkundung der 8.Jahrgangsstufe dazu angehalten, sich erstmals mit verschiedenen Berufsfeldern auseinanderzusetzen und sich eine (reelle) individuelle Orientierung zu verschaffen. Zur Unterstützung ist ein „Talentparcours“, in dem im Verlauf von 14 Stationen verschiedene Fähigkeiten, Stärken und Schwächen ermittelt werden können, etabliert.   
  
Das Bewusstsein für **individuelle Kompetenzen und eine Stärkung der Selbstreflexion** wird im Rahmen eines zweitägigen Bewerbungstrainings – organisiert durch „mehr als lernen“ - und in einem Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) in der 9.Klasse unterstützt.   
Hier werden u.a. zwei Kompetenzfeststellungstests angeboten: Im BIZ absolvieren die SchülerInnen einen 45minütigen digitalen Test, der im Ergebnis Berufe (auf MSA-Niveau) individuell auf die Schülerantworten hin resümiert. Im Bewerbungstraining findet eine Stärken- und Schwächenanalyse in Einzel-/ Partner-/ und Gruppenarbeit statt. Außerdem werden Bewerbungsgespräche simuliert bzw. tatsächlich telefonische Anfragen durchgeführt. Ziel ist es hier, die **Handlungs- und Entscheidungskompetenz** der Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem Praktikumsplatz zu fördern.   
Eltern sind dabei dazu angehalten, so beratend wie nötig, aber auch so gering gestaltend wie möglich Einfluss auf die Praktikumswahl ihrer Kinder zu nehmen, damit diese bereits hier erste authentische Erfahrungen mit Bewerbungsverfahren sammeln.   
In dem Sinn findet auch eine Simulation eines neunzigminütigen Bewerbungstests mit Unterstützung der Barmer Ersatzkasse Tegel am Ende des Schuljahres statt.   
Außerdem werden in Workshops von „Schule plus/ Studenten machen Schule“ Neuntklässlern – auch vorbereitend auf den MSA - Methoden der **Wissenschaftspropädeutik** und **Präsentationstechniken** vermittelt.   
  
Das Betriebspraktikum ist dann zweiwöchig in der 10.Klasse angesiedelt und findet sowohl eine Nachbereitung im Klassenverband wie auch eine individuelle Reflexion im Rahmen eines 8 bis 10seitigen Praktikumsberichtes. Die Reflexion dient dabei vorrangig dem Ziel, eigene Interessen zu reflektieren und das Risiko einer späteren unpassenden Berufs- und Studienwahl zu reduzieren. Außerdem findet für die Schüler\*innen eine Studienmesse – organisiert durch die SinicialGmbh - statt, auf der sie sich am Tag der MSA-Verleihung über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Haus informieren können.   
  
Weiterführend findet für den 11.Jahrgang eine eintägige Berufsmesse/ ein Job- und Study-Talk, in deren Rahmen vier Workshops besucht werden, sowie der zweitägige gemeinsame Besuch einer Hochschule, der Veranstaltung „Reise deines Lebens“ oder des Workshops „Erwachsen werden leicht gemacht“ statt.   
In der 11.Jahrgangsstufe gibt es zusätzlich obligatorisch eine Blockveranstaltung der Arbeitsagentur Nord zu „Studium und Beruf: Bewerbungsverfahren, Numerus Clausus…“. Hier werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur über Wichtigstes komprimiert informiert. Ziel ist es vielmehr, das Angebot einer vertieften Beratung der Berufsberaterin wahrzunehmen bzw. die Vielfalt der Wege zur Information im Sinne einer praktizierten **Medienkompetenz** zu verstehen.   
Der 12.Jahrgang führt obligatorische fünfzehnminütige individuelle Gespräche zur Anschlussperspektive mit der BSO-Koordinatorin und Beraterin der Arbeitsagentur Nord, für deren Vertiefung Termine mit der Arbeitsagentur vereinbart werden (können). Darauf vorbereitend ist ein Fragebogen auszufüllen, der zur Reflexion des eigenen Standings und einer Einschätzung unserer BSO-Arbeit am GHG dient.   
  
Zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz findet für jede Klassenstufe (7-9) ein ItG-Unterricht an der Schule statt, der die Schüler auch im Erlernen eines **wissenschaftspropädeutischen Arbeitens** zusätzlich zum Fachunterricht unterstützt. Hier wird zu vorgegebenen Fragestellungen in Rücksprache mit dem Klassenlehrer fächerübergreifend recherchiert, werden Vorträge entwickelt und kriteriengeleitet präsentiert.  
Außerdem sind „mehr als lernen“ auf BSO-Elternabenden in 9 und ist die Arbeitsagentur Nord auf BSO-Elternabenden in 10 und Elternsprechtagen präsent mit Infostand und Gesprächsangeboten, um die Eltern einzubeziehen und unser Angebot – nicht nur auf Homepage und schulinternen Kalendern - öffentlich zu machen.   
  
Doch letztlich haben bei der Gestaltung der Berufs- und Studienorientierung die Schülerinnen und Schüler auch eine **Eigenverantwortung** unter Beweis zu stellen und zu trainieren, indem sie aus einem Angebot an weiteren Veranstaltungen/ Maßnahmen für sich relevante auswählen – oder negieren.   
So gibt es jeden Mittwoch eine Sprechstunde unserer Berufsberaterin im R.23, die je nach Bedarf auch wiederholt aufgesucht werden kann. Außerdem steht Frau Hakimpour montags, 4.Block, in R.23, zur verbindlichen Verfügung rund um alle Sorgen die BSO, insbesondere das Betriebspraktikum betreffend.   
Es gibt die Werbung für und die Möglichkeit des Besuchs des „Girls´- und Boys´-Day“, der „Tage der offenen Tür“ an den Hochschulen und Universitäten, um sich praktisch zu erproben, ob in der Werkstatt, dem Labor, der Behörde oder im Hörsaal.   
Angeboten wird von uns ein zehnstündiges Assessment-Training, zu dem sich individuell anzumelden ist, ein schriftlicher 90minütiger Kompetenzfeststellungstest eingangs absolviert wird und insbesondere moderne Bewerbungsverfahren aus Hochschule und Wirtschaft, schriftlicher wie auch mündlicher Art, simuliert und ausgewertet werden.   
Wir empfehlen den Besuch der Vocatium-Messe des „Institutes für Talententwicklung“, die im Haus vorgestellt wird und zu der sich für bis zu drei zwanzigminütige Workshops angemeldet werden kann, um ggf. erste persönliche Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen zu knüpfen.   
Und wir bieten den zu wählenden Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ an, um sich vertieft mit eigenen Berufswünschen, möglichen Perspektiven und Problemen dabei angeleitet auseinanderzusetzen. Dabei hilft außerdem ein weiterer Kompetenzfeststellungstest: der Studienfeldbezogene Beratungstest, der in der Arbeitsagentur Nord absolviert wird.   
  
Für weitere **praktische Erfahrungen** gibt es außerdem u.a. Kooperationen mit der Buchhandlung am Fellbacher Platz, Rewe, der Barmer Ersatzkasse, der Apothekerkammer und der Berliner Feuerwehr. Hier finden jährlich freiwillige Hospitationen und Gespräche mit Profis aus der Praxis statt.   
  
Zwecks **Transparenz** hängen am Whiteboard für Berufs- und Studienorientierung im Foyer der Schule vor R.23 und in den Klassenräumen sowie Lehrerzimmer BSO-Terminplaner mit Vermerken der für die Klassenstufe relevanten Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung aus. Außerdem zeigt die Homepage der Schule alle wichtigen BSO-Termine des Schuljahres an. Dann gibt es einen BSO-Ordner im Lehrerzimmer mit u.a. aktuellem BSO-Kalender, BSO-Schulkonzept, Hinweisen zu unseren Kooperationspartner\*innen und Erläuterungen zu den Maßnahmen, die unsere Schule durchführt.

Es gibt einen „BerufsorientierungsPass“ – Herwegh-Pass genannt - ab der Klasse 8, in Anlehnung an den existierenden Berufswahlpass, jedoch im Umfang modifiziert. Hier werden alle Teilhaben der Schüler\*innen an Veranstaltungen der Berufs- und Studienorientierung, aber auch des individuellen, außerunterrichtlichen Engagements für Schule, Studium und Beruf - mit dem Ziel einer **Profilanalyse** - dokumentiert. Dieser Pass wird in R.23 aufbewahrt und den Schüler\*innen nach der Klassenstufe 10 zur eigenständigen Verwaltung übergeben.

Problemlagen bzw. noch nicht realisierte Ideen existieren im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung aber auch:   
Die **Idee**, Schülerfirmen im Rahmen des Junior-Projektes und mit Hilfe der Boston Consulting Group zu begründen, ist zuletzt aufgrund des hohen Zeitaufwandes bei gleichzeitig verkürzter Schulzeit wenig effektiv gewesen und gehört inhaltlich und organisatorisch unsererseits überdacht.   
Ein **Careerday** für die Klassenstufe 9 hat sich bisher bei den Eltern noch nicht stabil durchsetzen können und ist ein eher zweijährig stattfindendes Angebot.   
Die Einrichtung eines **BSO-Ordners**, der von den Schüler\*innen individuell von 7-12 – ergänzend zum Herwegh-Pass - geführt wird, ist von mir angedacht; ein Inhaltsverzeichnis dafür, das einen Hinweis auf die jährlich stattfindenden Veranstaltungen enthält und eine Gliederungshilfe sein soll, existiert.

**2 Zum organisatorischen Rahmen der Berufs- und Studienorientierung am GHG**

Die Studien- und Berufsorientierung wird am Georg-Herwegh-Gymnasium durch die Koordinatorin für Berufs- und Studienorientierung bei mittlerweile sechs Ermäßigungsstunden organisiert. Ihr steht der Raum 23 zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Organisatorische Unterstützung erfährt sie vor allem durch die Pädagogische Koordinatorin.   
Der Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ findet seit dem Schuljahr 2014/15 statt. Er wird dreistündig angeboten und stößt zunehmend auf Interesse. Der Kurs wird von ca. 30% der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 besucht.

**3. Statusanalyse (vom Juni 2019)**

**3.1 Kooperationspartner\*innen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kooperationspartner im eng definierten Sinn einer Berufs- und Studienorientierung** | **Inhalte der Veranstaltungen** |
| Buchhandlung am Fellbacher Platz  Barmer Ersatzkasse  Rewe  BMW  Berliner Feuerwehr  Philharmonie  Apothekerkammer  Cisco  Mehr als lernen  Sinicial GmbH  Arbeitsagentur Nord  Studenten machen Schule (Schule plus) | Betriebserkundung/ Besuch der Buchhandlung, von Lesungen, Absolvierung eines Praktikums in 10  Durchführung eines Bewerbungstests in 9  Absolvierung des Praktikums in 10  Betriebserkundung  Betriebserkundung in 8/9 Workshop im GHG in 11 Absolvierung eines Praktikums in 10  Education-Projekt für mu-Klassen; Chor-Projekt  Workshop im GHG in 10/ SekII Praktikum in 10  Durchführung von Online-Kursen im WPF und GK Informatik  Information auf Elternabenden der 9. Betriebserkundung in 8 Bewerbungstraining in 9 Berufsmesse in 11 Besuch einer Hochschule/Stärkenanalyse in 11  Assessment-Training in 11 Studienmesse in 10  Führung durch das BIZ in 9 Blockveranstaltung zu „Studium und Beruf“ Individuelle Beratung im R.23 Besuch von/Information auf Elternabenden (in 9 und 11) und Elternsprechtagen  Talentparcours in 8 Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in 9 Vorbereitung auf 5.PK/Exposé in 12 |

**3.2 Zuverlässige Aktivitäten der Fachbereiche im Sinne einer Entfaltung und Stärkung der Schüler\*innenpersönlichkeit und einer Berufsfeldarbeit**

|  |  |
| --- | --- |
| **Fachbereich**/ Projekt | **Berufsfeldarbeit** |
| **Rund um Musik**  Verbindlicher Besuch eines Musiktheaters/ von Oper- oder Musicalproduktionen in Sek I und II  Mu-AGs: Bigband, Streicherorchester, Symphonieorchester, Chor, Gitarre, Schlagzeug, Veranstaltungs-/Technik-AG  Mu-Kurse Sek II: Ensemble-Kurs, Chor-Kurs | Solist\*in, Orchestermusiker\*in, Komposition, Dirigenz  Tontechniker\*in |
| Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen/ Auftritte im und außerhalb des GHG: Talentshow in 7, Kammermusikabend 7-12, Auftritt am Tag der offenen Tür und bei der Abiturverleihung  Inszenierung eines Musicals alle 3 Jahre/ Vorbereitung auf der Altleiningen-Fahrt  Jährliche Mitorganisation der M**u**sischen Tage Reinickendorf/ der Streicherwerkstatt im Haus |  |
| **Rund um Kunst**  Beschäftigung mit Architektur, Design, Fotografie in der Sek II | Architekt\*in, Designer\*in |
| **Rund um Darstellendes Spiel**  eine Produktion pro Kurs und Schul(halb)jahr inklusive Gestaltung des Programmheftes/ der Öffentlichkeitsarbeit |  |
| **Rund um mint**  Unterrichtliche Aktivitäten: Besuch der Kliniken Buch in 9/10  Besuch eines Kraftwerks in 9/10  Einblick in Lebensmitteltechnologie im WPF 9/10  Vortragsreihe „Frauen in der Chemie“  Besuch einer Forschungseinrichtung im LK Physik: Adlershof, DESY Hamburg/ Zeuthen  Absolvierung von Cisco-Kursen in WPF 9/10 und GK Informatik  Betriebswirtschaftsmathematik in mint-Klassen 7-10  Kooperation mit der Apothekerkammer Berlin in 10 und 11  Besuch des Gläsernen Labors in der Sek II  Besuch des Natlab@FU Berlin in der Sek II | Laborassistenz Biologisch-Technische Assistenz Genetik Neurobiologie  Ingenieurswissenschaft  Lebensmitteltechnologie  Genderspezifische Vorbilder  IT-Administration  Vorstellung pharmazeutischerAusbildungsberufe und Studiengänge  Vermittlung naturwissenschaftlicher Methoden; Schwerpunkt: Proteine und ökologische Untersuchungen  Praktisches Arbeiten in einem Forschungslabor, Einblick in diverse Studiengänge |
| Zusatzangebote: Teilnahme an  - der Mathematik-Olympiade in 7-12 - den Chem-Kids-Aufgaben - der Chemie-Olympiade  Organisation der „Langen Nacht der Naturwissenschaften“ in 7  Mathematik-Förderkurse in 7, 8, 10 und 11 Vernetzter ItG-Unterricht in 7-10  Auslage von Flyern der Gesellschaft deutscher Chemiker (GdCh) | Feuerwehr |
| Arbeitsgruppen: Robot-AG Internet-AG Bienen-AG    Garten-AG  AG Physica Magica in Kooperation mit der FU | Programmier\*tätigkeit  Imkerei Elektrotechnik Vorbereitung auf „Jugend forscht“ Datenverarbeitung |
| **Rund um Französisch**  Unterrichtsangebote:  Information über Romanistik und bilinguale Studiengänge im LK Französisch  Lyon-Fahrt mit dem LK Französisch  Zusatzangebot:  Vorbereitung und Absolvierung des Delf scolaire/ Institut francais | Romanistik  Erwerb von international anerkannten Diplomen der Niveaustufen A1, A2, B1, B2 durch ca. 30 Schüler\*innen/ Schuljahr  Studienvorbereitung |
| **Rund um Englisch**  Unterrichtsprojekte:  Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben in 10, auch als Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte  Seminarkurs 11: Literaturrecherche in der StaBi  Chicago-/ Londonfahrt | Studiums-/lebensvorbereitende Stärkung der Sprachkompetenz |
| Zusatzangebote:  CAE-Kurse  Erfolgreiche Teilnahme an den „Iuvenes Translatores“ der Europäischen Kommission in den letzten zwei Jahren | Studienvorbereitung |
| **Rund um Latein** Förderung des sicheren und genauen Gebrauchs von Sprache und Grammatik in Sek I und II  Ursprung der europäischen Idee | Stärkung der Analysefähigkeit und  Erziehung zur Mündigkeit |
| **Rund um Italienisch**  Unterrichtsangebote:  Präsentation des Studiengangs Italianistik im Unterricht der Sek I  Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben in 10  Austausch mit Mailand in der Sek I  Besuch der italienischen Botschaft | Italianistik |
| **Rund um Ethik**  Unterrichtsprojekte:  Anti-Mobbing-Training Präventionstraining Antirassismus/-extremismusarbeit Umgang mit sozialen Medien | Polizei  Stärkung der Persönlichkeit im Sinne von Toleranz und Demokratie |
| **Rund um Geografie**  Geo on Bike  Teilnahme an National Geographic-Wettbewerb |  |
| **Rund um Geschichte**  Unterrichtsprojekte:  Einladung von Zeitzeug\*innen des NS in 9/10: Ruth Winkelmann, Sally Perel  Einladung von Zeitzeug\*innen aus der DDR in 10: Roman Grafe  Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen |  |
| **Rund um die Sozialkunde/ Politische Bildung**  Besuch des Rathaus Reinickendorfs, des Abgeordnetenhauses, des Bundestages  Teilnahme an einer U18-Wahl, ca. alle 2 Jahre  Organisation einer Podiumsdiskussion mit ParteienvertreterInnen für 10 und Sek II in der Aula des GHG  Vorträge von Jugendoffizieren der Bundeswehr, NGO-Vertreter\*innen in der Sek II  Simulation einer UN-Klimakonferenz im LK PW | (Berufs-)Politik  Politische Bildungsarbeit  UN-Tätigkeit |
| **Rund um Sport**  Unterrichtsangebote:  10stündiger Jiu-Jitsu-Workshop in 7  Orientierungslauf alle 2 Jahre für 7-12  Bundesjugendspiele für 7-9  Kurse: Obertauernfahrt | Persönlichkeitsstärkung/ Anti-Mobbing-Training/ Teambildung/ Suchtprävention  Anleitung zur Fairness Akzeptanz der Leistung anderer Stressbewältigung |
| Zusatzangebote  Teilnahme an  - Waldlauf  -Vattenfall-Cup  -Staffelwettbewerben - Schwimmen rund um Scharfenberg -Hand- und Volleyballwettkämpfen - Unterstützung des Berliner Firmenlaufs |  |

**3.3 Fächerübergreifende Projekte am GHG im Sinne einer Persönlichkeitsstärkung und Berufsorientierung**  
**7.Klasse**- 5tägiges „Klippert-Training“: Kennenlernen als Individuen und Team/ Vermittlung von Lernstrategien unter Einbeziehung aller Fachrichtungen   
- „Nacht der Naturwissenschaften“ (Physik, Chemie, Biologie, Mathematik) im Sinne einer Begegnung mit konsequent angewandten/ experimentellen Naturwissenschaften  
- ItG-Unterricht: Vermittlung einer Medienkompetenz unter Berücksichtigung eines fachspezifischen Schwerpunktes bzw. mint-spezifischen Schwerpunktes (mint-Klasse)

**8.Klasse**- ItG-Unterricht: Weiterentwicklung der Präsentationskompetenz

**9.Klasse**- Bewerbungstraining (Kooperation Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch)  
- ItG-Unterricht: Vertiefte Medienkompetenz unter Berücksichtigung eines historischen/ sozialkundlichen oder physikalischen Schwerpunktes  
- Wahlpflichtunterricht der Gesellschaftswissenschaften (Kooperation von Geographie, Geschichte, Sozialkunde) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens   
- Wahlpflichtunterricht von Musik, Kunst, Darstellendes Spiel: Verfassen von Texten, bildnerisches Gestalten, Komposition und Präsentation vor einem Publikum im Sinne einer Persönlichkeitsentfaltung und -stärkung  
- Wahlpflichtunterricht der mint-Fächer (Kooperation von Chemie und Biologie; Physik und Astronomie; Informatik) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens  
 **10.Klasse**- Wahlpflichtunterricht der Gesellschaftswissenschaften (Kooperation von Geographie, Geschichte, Sozialkunde) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens  
- Wahlpflichtunterricht von Musik, Kunst, Darstellendes Spiel: Verfassen von Texten, bildnerisches Gestalten, Komposition und Präsentation vor einem Publikum im Sinne einer Persönlichkeitsentfaltung und -stärkung  
- Wahlpflichtunterricht der mint-Fächer (Kooperation von Chemie und Biologie; Physik und Astronomie; Informatik) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens

**4. Maßnahmen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung**

Zusammengefasst ergibt sich folgendes Bild der Berufs- und Studienorientierung am GHG:

**4.1 Veranstaltungen für alle unsere Schülerinnen und Schüler sind folgende:**

**Jahrgang Thema/Inhalt Umfang**

7 Klippert-Training 5 Tage

8 Betriebserkundung, Vor- und Nachbereitung 2 Tage  
 Talentparcours 1 Tag   
Einführung des Herwegh-/Berufsorientierungspasses 1 Stunde

9 Infoveranstaltung zum Betriebspraktikum und Bericht 2 Stunden  
Bewerbungstraining (Mehr als lernen) 2-3 Tage  
Besuch des BIZ 1 Tag Bewerbungstest 2 Stunden  
Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten 1 Tag

10 Betriebspraktikum, Vor- und Nachbereitung 10 Tage  
Studienmesse 1 Tag  
Mathetraining 20 Stunden

11 Blockveranstaltung der Arbeitsagentur Nord 2 Stunden  
Berufsmesse 1 Tag  
Workshops wie Vorbereitung und Durchführung eines  
Besuchs einer Hochschule 2 Tage  
Mathetraining 2 Tage

12 obligatorisches Gespräch über die Anschlussperspektive 15 Minuten  
Ausfüllen eines Fragebogens zum eigenen Standing   
und einer Bewertung der BSO-Arbeit am GHG 20 Minuten  
Hinführung zum Exposé 1 Tag

7-9 ItG 8 Stunden/Schuljahr

**4.2 Eigenverantwortlich aufzusuchende Veranstaltungen für unsere Schülerinnen und Schüler sind folgende:**

**Jahrgang Thema/Inhalt Umfang**

7-12 Individuelle Studien- und Berufsberatung (Arbeitsagentur Nord/ Haki)

Besuch des Girls´ und Boys´-Day

11 Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ 1 Schuljahr   
Assessment-Training (Sinicial GmbH) 1 Tag  
Vocatium-Messe (Institut für Talententwicklung) 1 Tag  
Tage der offenen Tür an den Hochschulen 2 Tage

**4.3 Fazit/ Evaluation**

Dieses Konzept ist Ergebnis von mittlerweile 10 Jahren Arbeit und wurde/wird von Schulgremien diskutiert (Gesamtkonferenz, Erweiterte Schulleitung, Gesamtelternvertretung, Schülervertretung).   
Angesichts einer sich verändernden Schülerschaft und eines sich wandelnden Arbeitsmarktes/ einer sich verändernden Hochschullandschaft muss es immer wieder evaluiert werden. Rückmeldungen von einzelnen Schüler\*innen und Eltern gibt es zum einen, eine systematische Evaluation mit Hilfe von Schüler\*innen gibt es zum anderen durch eine Befragung der 12klässler\*innen in Vorbereitung auf die obligatorischen Gespräche zur Anschlussperspektive (und schulinternen Präsentation alle zwei Jahre). Ausgeteilt wird dieser Fragebogen mit den Stundenplänen zu Beginn des 3.Semesters und er ist innerhalb einer Woche bei den PäKos wieder abzugeben, um dann ausgewertet zu werden.   
Schließlich ist die BSO-Koordinatorin Mitglied der GEV im Bemühen, darüber den direkten Kontakt zu und regelmäßigen Austausch mit gewählten Elternvertreter\*innen zu institutionalisieren.

**5. Ein Abgleich  
5.1 Obligatorische Angebote laut BVBO 2.0**

seit Schuljahr 2015/16  
  
eine Betriebserkundung (Modul 1)

ein Kompetenzfeststellungstest wie im Rahmen unseres BIZ-Besuches, des Bewerbungstrainings, des Assessment-Trainings, des Ergänzungskurses (Modul 2)

ein Bewerbungstraining (Modul 3)

ein Betriebspraktikum (Modul 4)